Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 13 (1919)

Heft: 7

Artikel: Zu Gottfried Kellers hundertstem Geburtstag

Autor: Züricher, U.W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-134506

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

oder jenseits der Revolution oder wenn es möglich wäre durch eine friedliche Revolution ein Reich der Freiheit und Gleichheit, aber vor allem der wahren Brüderlichkeit aufzubauen! Clara Ragaz.

Zu Gottfried Kellers hundertstem Geburtstag.

Ein wüstes Ueberborden Von allem Haß hienieden, Ein jahrelanges Morden, Ein Friede ohne Frieden, Ein trauriges sich härmen, Ein finsteres sich sorgen: Und nun in all dem Lärmen Ein stiller Sommermorgen. Ein Morgen voller Glänzen Und voll Erinnerungen, Ein segnendes Bekränzen Deß', der sich durchgerungen Durch alle Alltagsplagen, Durch all den Wuft der Zeiten, Durch abertausend Fragen, Die Gram und Not bereiten, Der männlich fest gestaltet Im heißen Wortefechten, Und unbeirrt entfaltet Die Fahne alles Echten. Der frohgemut getrunken An frischen Lebensquellen Und wieder, weltversunken, Mit Augen, sonnenhellen, In alle Weiten wachte. Ob freie Laute klingen,

Ob nicht vielleicht doch sachte Der Sonnenboten Schwingen In wundersamem Malen Das Morgenrot erschufen Ob Berg und engen Talen, Als Licht auf dunklen Stufen. Lang ist bein Kampf zu Ende; Wir stehen in dem Feuer Und in der großen Wende, Wo Alles, was uns teuer, Bedroht von Nacht und Grauen. Wenn nun mit heißen Augen Wir prüfend einwärts schauen, Db wir zum Kampfe taugen, Wenn wir dann vorwärts dringen Und rückwärts uns versenken, Da hör'n wir oft ein Klingen, Daß beiner wir gedenken: Ringsum in aller Weite Da wandern deine Worte, Sie geben uns Geleite Und werden uns zum Horte, Und werden uns zum Segen, Und fangen wir sie ein, So blüh'n auf unsern Wegen Freiheit und Sonnenschein. U. W. Züricher.

Redaktionelle Bemerkungen.

Wir haben dies Heft im Blick auf den rasch wachsenden Anteil der Frau am öffentlichen Leben zu einer Art Frauennummer gemacht, indem die meisten Beiträge das Thema, das "Frau" heißt, behandeln. Etwas Erschöpfendes wollen wir selbstverständlich nicht bieten. Auch dieses Thema steht bei uns zu freier Diskussion. Der Mangel an Kaum hat uns im übrigen wieder gehindert, einige andere Beiträge zu bringen, besonders solche, die zu den Begebenheiten der letzten Zeit Stellung nehmen.

Redaktion: Liz. J. Matthieu, Gymnasiallehrer in Zürich; L. Ragaz, Professor in Zürich; L. Stückelberger, Pfarrer in Winterthur. — Manufkripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn Ragaz zu senden. — Druck und Expedition von R. G. Zbinden & Co. in Basel.